

Brennende Hände

Heinz Rudolf Kunze

Irgendwann mach ich Dir umwerfend klar,
was ich unter Liebe versteh.
Jedenfalls nicht franzoesisches Kino
oder Stoeckelschuhe voll Schnee.
Ich lass Dich nicht mehr auf Reisen gehn,
wo Du Dich oder sonstwas findest.
Ich will nicht mehr am Bahnsteig stehn
und sehn, wie Du verschwindest.
Wir werden uns nicht unbekannt!
Das ist noch nicht das Ende!
Wir treffen uns auf Feuerland
und reichen uns brennende Haende.
Es oedet jeden an mit der Zeit,
nur Schiffe zu versenken.
Wir fleddern unsere Sterblichkeit
und haben doch nichts zu verschenken.
Das Leben ist kurz und die Bombe haengt tief.
Kann sein, dass sie uns hier nur dulden.
Doch wir kommen zurecht, wenn wir uns bei den Engeln
lebenslaenglich verschulden.
Wir werden uns nicht unbekannt!
Das ist noch nicht das Ende!
Wir treffen uns auf Feuerland
und reichen uns brennende Haende.
Text & Musik: H.R.Kunze